

„BLACKOUT“ INFORMATION

Sehr geehrter Internatsteilnehmer!
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte!

Im Falle eines Blackouts gilt eine absolute **ABHOLPFLICHT** aller Jugendlichen welche sich zum Zeitpunkt des Stromausfalles in Internatsbetreuung befinden.

ALLGEMEINES

Im Falle eines Blackouts (eines länger andauernden, länderübergreifenden Stromausfalls),

- fallen augenblicklich alle Strom-, Infrastruktur- und Versorgungssysteme aus,
- kann man niemanden anrufen,
- nicht mehr einkaufen,
- keine öffentlichen Verkehrsmittel benutzen,
- funktionieren keine Sprechanlagen/Klingeln,
- sind auch sämtliche Tunnel in Österreich gesperrt,
- etc.

Wichtig Informationen werden über öffentlich-rechtliche Medienanstalten (z.B.: Ö3) berichtet.

WAS TUN?

Für Minderjährige gilt:

1) Minderjährige Jugendliche müssen so schnell wie möglich (innerhalb von 12 Stunden) durch Erziehungsberechtigte oder legitimierte Familienmitglieder von Schule / Internat abgeholt werden.

Bei der Abholung wird notiert, WANN und VON WEM der Jugendliche abgeholt und WOHIN er / sie gebracht wurde.

Notvorräte sind für einige Stunden (Wasser und Kekse, ...) in der Schule / Internat gelagert.

2) Volljährige Jugendliche müssen auf eigene Verantwortung die Heimreise antreten oder können auch innerhalb gebotener Frist von 12 Stunden abgeholt werden.

3) Gehen Sie davon aus, dass in den Folgetagen **KEIN UNTERRICHT UND KEINE BETREUUNG** stattfinden wird und die Schulen und Internate geschlossen bleiben. Diesbezügliche Informationen entnehmen Sie bitte den Medien.



VERHALTEN WÄHREND EINES BLACKOUTS

Experten empfehlen, während des Blackouts möglichst zuhause zu bleiben,

- zur vollen Stunde Radio zu hören,
- in der Nachbarschaft zu unterstützen,
- mit Wasser und Lebensmitteln sparsam umzugehen (nicht die Badewanne zur Vorsorge füllen, da leere Wasserrohre den Normalzustand erheblich verlangsamen)
- Müll sehr sorgsam zu verschließen, um Verseuchung zu vermeiden.

VORSORGE FÜR DEN FALL EINES BLACKOUTS

Besorgen Sie

- Radio mit Batterien
- Taschen- bzw. Stirnlampen mit Ersatzbatterien, Kerzen, Zünder
- Feuerlöscher, (Kohlenmonoxid-Melder)
- Wasser (2 Liter pro Person und Tag für 3-5 Tage)
- Haltbare Lebensmittel für 2 Wochen
- Wichtige Medikamente, Haustierfutter
- Hygieneartikel, Müllsäcke, Klebebänder
- Bargeld in kleinen Scheinen/Münzen
- Tanken Sie Ihr Auto immer mindestens halb voll

WEITERE INFORMATIONEN

finden Sie unter:

www.gfkv.at

(Gesellschaft für Krisenvorsorge)

www.saurugg.net

(Blackout und Krisenvorsorgeexperte – Herbert Saurugg)

In der Hoffnung, dass dieser Anlassfall nie eintreten möge, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

kolp!ng 

KOLPINGFAMILIE
VÖCKLABRUCK

Walter Müllechner 

Geschäftsführung
28. Sept. 2022